Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 18 (1900)

Heft: 65

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 65 XVIII. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 22. Februar. 1900 Berne, Jeudi, 22 février. XVIIIme année. № 65

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika. — Konsulate. — Consulats. — Schweizerisch-österreichischer Gerichtsverkehr. — Suisse-Autriche-Hougrie. — Handelsreisende in Brasilien. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es werden vermisst: 9 Titel à Fr. 1000, Nr. 43,781 bis und mit 43,789, übertragbar durch Indossament, repräsentierend folgende Lebensversicherungspolice:

Versicherungsgeber: Caisse générale des familles, Société anonyme d'assurance sur la vie et de prêts viagers, à Paris.

Versicherter: Arnold Benz, gew. Negt., und dessen Ehefrau Sophie Julie Marie, geb. Jeanrenaud, in Neuenburg. Versicherungsnehmer (Bénéficiaire): Arnold Benz oder die durch Indossament bezeichnete Person.

Fälligkeit der Titel: Beim Tod des einten Versicherten.

Police Nr. 43,780, d. d. 8. Juli 1879.

Gestützt auf ein eingereichtes Gesuch hat der Gerichtspräsident von Biel verfügt:

Der unbekannte Inhaber obbezeichneter Titel wird aufgefordert, dieselben bis zum 1. Juni 1900 auf dem Richteramt Biel vorzulegen, bei Vermeidung der Amortisation. (W. 11*)

Biel, den 20. Februar 1900.

Der Gerichtsschreiber: **P. Ehrsam.**

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„Schweiz"
Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Zürich.

Das Rechtsdomizil der Gesellschaft für den **Kanton Waadt** wird hiermit verzeigt bei Herren **Perrin & Co.** in Lausanne, an Stelle der erloschenen Firma Robert Ruchonnet daselbst. (D. 20)

Zürich, den 19. Februar 1900.

„SCHWEIZ", Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft,
Der Präsident: **Riedtmann-Naef.** *Der Direktor*: **H. Knorr.**

Allgemeine Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.
(Errichtet im Jahre 1863 in Mannheim.)

Unsere Gesellschaft verzeigt folgende Agentur-Neubesetzung für den **Kanton Luzern** an Stelle von Herren Mahler & Rynert: Herr **J. Weibel-Furrer,** Glas- und Spiegelhandlung in Luzern. (D. 21)

Basel, den 19. Februar 1900

Allgem. Spiegelglasversicherungs-Gesellschaft (alte Mannheimer) in Berlin,
Die Generalagentur: **M. O. Ruckhaeberle.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 20. Februar. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Art. Institut Orell Füssli** in Zürich I (S. H. A. B. vom 1. Januar 1899 pag. 1) erteilt Kollektiv-Prokura an Paul Wild, jun., in Zürich II, und an Alfred Wild, in Zürich I, beide von Zürich, in dem Sinne, dass die Genannten unter sich oder je mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten per Prokura rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sind.

20. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Primbs & Müller** in Zürich I (S. H. A. B vom 8. Januar 1900, pag. 21), Gesellschafter: Friedrich Primbs und Aloys Müller, hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Aloys Müller** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Aloys Müller, von Schwarzenfels (Preussen), in Zürich II. Velohandlung. Fraumünsterstrasse 14, im «Metropol».

20. Februar. Die Firma **Frau Th. M. Huber** in Kilchberg (S. H. A. B. vom 14. Juli 1899, pag. 887) hat ihr Domizil, den Wohnort der Inhaberin und des Prokuristen Mathias Huber nach Zürich III verlegt und verzeigt als Geschäftslokal: Josephstrasse 110.

20. Februar. Die Firma **B. H. Guggenheim** in Nossikon-Uster (S. H. A. B. vom 24. Juli 1886, pag. 495) verzeigt als Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Riedikon-Uster.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1900 21. Februar. In den Vorstand der **Käsereigenossenschaft Kirchdorf** in Kirchdorf (S. H. A. B. Nr. 82 vom 21. März 1896, pag. 338) ist an Stelle des ausgetretenen Christian Krebs, Spengler, als Beisitzer und Milchfeker gewählt worden: Friedrich Messerli, Landwirt. in der Weyermatt zu Kirchdorf.

Bureau Biel.

20. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Bähni & Cie** mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 46 vom 5. April 1888, Nr. 26, vom 22. Februar 1890, und Nr. 151 vom 5. Juni 1897) ist infolge Todes des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Jean Bähni-Rouget erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Bähni & Cie».

Frau Witwe Anna Bähni, geb. Rouget, und deren drei Söhne, Jean, Eugen und Charles Bähni, alle von Bolligen, wohnhaft in Biel, haben unter der Firma **Bähni & Cie** mit Sitz in Biel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft «Bähni & Cie» übernimmt. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Uhrenbestandteilen und Konstruktion von Maschinen. Geschäftslokal: Werkhofstrasse 11.

Bureau de Courtelary.

20 février. Le chef de la maison **E. Tschoumy-Rossel** à Tramelan-dessus, est Elisa, née Rossel, épouse séparée de biens de Jean Tschoumy, de Wolfisberg, à Tramelan-dessus. Genre de commerce: Marchand-tailleur, coiffeur. Bureau: Tramelan-dessus.

Bureau Fraubrunnen.

20. Februar. Unter der Firma **Bäkereigenossenschaft Bätterkinden** hat sich, mit Sitz in Bätterkinden, eine Genossenschaft gebildet zum Zwecke der Verbesserung der hiesigen Brotlage und zur Betreibung einer gemeinsamen Bäckerei, um den Genossenschaftsmitgliedern jederzeit gut gebackenes, schmackhaftes, vollgewichtiges und möglichst billiges Brot verabfolgen zu können. Die Statuten sind am 6. Januar 1900 definitiv festgestellt und an der Generalversammlung vom 28. Januar 1900 angenommen worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Jedermann, der einen Anteilschein von Fr. 10 erworben und die Statuten unterzeichnet hat, ist Mitglied dieser Genossenschaft. Die daherige Anmeldung hat bei dem Vorstande schriftlich oder mündlich zu erfolgen, welcher über die Aufnahme in endgültiger Weise entscheidet. Die Einzahlung des Genossenschaftsbeitrages in Raten ist gestattet. Als Minimum werden Fr. 2 bestimmt. Der Anteilschein soll innert 6 Monaten einbezahlt werden. Der Austritt aus der Genossenschaft erfolgt: *a.* durch offizielle Streichung, wenn: 1) ein Mitglied in Konkurs fällt; 2) ein Mitglied stirbt; 3) ein Mitglied aus der Gemeinde wegziebt und keine Austrittserklärung einreicht. Will es in diesem Falle in der Genossenschaft verbleiben, so hat es dem Vorstande hievon rechtzeitig Mitteilung zu machen; der Vorstand entscheidet dann nach Gutfinden; 4) wenn ein Mitglied der Genossenschaft in der Weise zuwiderlebt, dass ihr materieller Schaden entsteht (Art. 8, Ziff. 8 der Statuten); *b.* durch freiwillige Austrittserklärung, welche mindestens vier Wochen vor Ablauf des Geschäftsjahres beim Vorstandspräsidenten zu erfolgen hat (O. R. 684, 3). Wenn ein Genossenschafter vor Ablauf von 2 Jahren aus der Genossenschaft austritt, so hat er nicht nur kein Recht am Genossenschaftsvermögen, sondern ist gehalten, Fr. 20 Busse zu entrichten (ausgenommen Art. 4 A, litt. a. a., b. b. und c. c. der Statuten). Ein allfälliger Rückstand in der Einzahlung des Anteilscheines ist in obiger Busse nicht inbegriffen. Tritt ein Genossenschaftsmitglied erst nach 2 Jahren aus, mittelst vorgeschriebener Austrittserklärung von 4 Wochen, so hat es Anspruch auf Rückerstattung des einbezahlten Anteilscheinbetrages, wenn es die Gemeinde Bätterkinden verlässt. Bleibt der Austretende in der Gemeinde, so fällt das Einbezahlte der Genossenschaft zu. Wenn das wegziehende Mitglied keine Austrittserklärung 4 Wochen vor Ablauf des Geschäftsjahres (Art. 4 b der Statuten) einreicht und desbalb offiziell gestrichen werden muss, so verliert es damit jeden Anspruch auf das Einbezahlte; ebenso wenn es vor Ablauf von 2 Jahren wegzieht. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Anzeiger für das Amt Fraubrunnen und im Anzeiger für die Kirchgemeinden Kirchberg, Utzenstorf, Koppigen und Hindelbank. Ein anderer als der im Genossenschaftszwecke liegende Gewinn wird nicht beabsichtigt. Dividenden werden keine ausbezahlt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung und ein aus 8 Mitgliedern bestehender Vorstand, inkl. 2 Rechnungsrevisoren. Der Präsident, der Vicepräsident und der Sekretär vertreten die Genossenschaft gegenüber dritten Personen und vor Gericht und zeichnen für dieselbe rechtsverbindlich kollektiv je zu zweien. Der Vorstand besteht aus: 1) Niklaus Wyss, von Wynigen, Landwirt und Rechenmacher, Präsident; 2) Karl Stämpfli, von Moosseedorf, Hammerschmiedarbeiter, Vicepräsident; 3) Rudolf Buchser, von Bätterkinden, Küfer; Sekretär; 4) Johann Käsermann, von Bätterkinden, Pflästerer, Kassier; 5) Fritz Bangerter, von Seedorf, Maurer; 6) Ulrich Grossenbacher, von Walterswyl, Hammerschmiedarbeiter, in Kräyligen; Nr. 5 und 6 Beisitzer; 7) Johann Buchser, von Bätterkinden, und 8) Johann Schürch, von Sumiswald, Eisenwerkarbeiter; Nr. 7 und 8 Rechnungsrevisoren; Nr. 1 bis und mit 5, 7 und 8 in Bätterkinden wohnhaft.

Bureau de Moutier.

20 février. Sous la date du 21 août 1891, le conseil d'administration de la **Société de Consommation de Moutier,** société anonyme dont le siège est à Moutier (F. o. s. du c. du 2 mars 1883, page 215 du 26 janvier 1888, page 82; du 24 octobre 1888, page 867), a nommé en qualité de gérant de cet établissement, en remplacement de Jules Bichsel, démissionnaire, Ariste Lachat, originaire de La Scheulte, à Moutier. Son entrée en fonctions a été fixée au 1er septembre 1891.

Bureau de Porrentruy.

19 février. La raison **Elvina Vauclair,** à Porrentruy, (F. o. s. du c. du 3 avril 1884, nº 27, page 235), est radiée d'office ensuite du départ de son chef.

19 février. La raison **J. Comman-Kohler,** à Porrentruy (F. o. s. du c. du 12 octobre 1892, nº 220, page 885), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

19 février. La raison **Achille Mouche,** à St-Ursanne, (F. o. s. du c. du 16 juillet 1897, nº 188, page 773), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

19 février. La raison **Gaibrois Joseph,** à Porrentruy (F. o. s. du c. du 3 août 1896, nº 217, page 895), est radiée ensuite de décès de son chef.

19 février. La maison **Prétat et Berberat,** à Porrentry (F. o. s. du c. du 19 septembre 1894, nº 208, page 853), est radiée d'office ensuite du départ de ses chefs.

19 février. La raison **Pierre Périat,** à Alle (F. o. s. du c. du 12 avril 1887, nº 26, page 192), est radiée d'office ensuite du départ de son chef.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

19 février. Le chef de la maison **Paul Quenet,** à Saignelégier, est Paul Quenet, originaire de Montfaucon, demeurant à Saingelégier. Genre de commerce: Boucherie, charcuterie. Bureaux: A Saignelégier.

19 février. La raison **Justin Cattin,** au Bourquard-Cattin, commune des Bois, épicerie et charcuterie (F. o. s. du c. du 5 février 1885, nº 16, page 90), est radiée d'office ensuite du départ du titulaire.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1900. 20. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Konsum-Verein Rüdlingen,** mit dem Sitze in Rüdlingen (S. H. A. B. Nr. 13 vom 31. Januar 1888, pag. 97), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 20. Januar 1898 aufgelöst; die Liquidation der Gesellschaft ist beendigt und die obgenannte Firma erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1900. 19. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Sanatorium Schatzalp** in Davos (S. H. A. B. 1898, pag. 885) hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. Mai 1899 beschlossen, das Gesellschaftskapital um Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken), von Fr. 500,000 auf Fr. 700,000 zu erhöhen, durch Ausgabe von 80 (achtzig) weiteren Aktien von je Fr. 2500. Demgemäss wurden die Gesellschaftsstatuten dahin abgeändert, dass das Aktienkapital nun festgesetzt ist auf Fr. 700,000 (siebenhunderttausend), eingeteilt in 280 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 2500. Die weiteren am 26. Mai beschlossenen Statutenänderungen berühren die Publikationen im Handelsregister nicht.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey.

1900. 20 février. La raison **J. L. Meystre,** à Corseaux (F. o. s. du c. du 14 mai 1891, nº 112, page 458), a cessé d'exister ensuite du décès de son chef.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1900. 19 février. Arthur Maeder, de Thalheim (Argovie), et Louis-Alfred Racine, de Lamboing (Berne), les deux domiciliés à Noiraigue, ont constitué à Noiraigue, sous la raison sociale **Maeder et Racine** une société en nom collectif ayant commencé le 1er janvier 1900. Genre de commerce: Fabrication de la boîte de montres en tous genres. Bureaux: Noiraigue, Rue du Pont.

19 février. La maison **Ed. Renfer,** à Noiraigue (F. o. s. du c. du 2 janvier 1887, nº 3, page 21), a transféré son siège de Noiraigue à Fleurier.

19 février. La société en commandite **Albert Maeder et Cie,** à Noiraigue (F. o. s. du c. du 20 février 1899, nº 52, page 206), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison **Ed. Renfer** actuellement à Fleurier, raison déjà inscrite au registre du commerce (F. o. s. du c. du 12 janvier 1887, nº 3, page 21, et F. o. s. du c. de ce jour).

Genf — Genève — Ginevra

1900. 19 février. La maison **Ancienne Maison Vve Limousin & Descours „Aug. Descours"** ayant son siège principal à Lyon et succursales à Genève (ville), pour un commerce de combustibles, et à Carouge, pour l'exploitation de l'usine à gaz de cette localité (F. o. s. du c. du 16 décembre 1893, nº 262, page 1067), modifie son inscription en ce sens qu'elle a cédé le commerce de combustibles, actuellement installé 40, Rue de Lausanne, à la société anonyme «Ancienne maison Limousin & Descours», ci-après désignée, et garde sous son nom personnel, l'exploitation de l'usine à gaz, de Carouge, qui reste le seul siège de la succursale.

19 février. Aux termes de la publication qui en a été faite dans le nº du 12 juillet 1899, du journal d'annonces légales «Le Nouvelliste de Lyon», il a été constitué, sous la dénomination de **Ancienne maison Limousin et Descours,** une société anonyme qui a son siège à Lyon, et des agences dans diverses localités de la France, et a repris notamment la suite des affaires de la succursale que «Aug. Descours», sus-mentionné, avait conservée à Genève. La succursale a pour objet, de même que la société, l'achat et la vente des charbons, houilles, cokes et autres matières combustibles quelconques. 2º l'achat et la vente de tous matériaux de construction et autres entreprises mentionnées en détail à l'art. 2 des statuts. La durée de la société est de 50 années à dater du 14 juin 1899, date de sa constitution définitive. Son capital social est fixé à quatre millions cinq cent mille francs (fr. 4,500,000), divisés en 9000 actions de 500 francs chacune, nominatives ou au porteur, au choix de l'actionnaire. Il n'est pas prévu d'autres publications que celles relatives aux convocations d'assemblées générales qui seront insérées dans un des journaux du siège social. Toutefois, en cas de dissolution et pour toutes décisions intéressant les tiers, la direction s'engage à insérer dans un des journaux de Genève, les publications relatives à ces objets. La succursale de Genève est valablement engagée vis-à-vis des tiers, en premier lieu par la signature de l'un des deux administrateurs-délégués, qui sont: Auguste Descours et Régis Flachat, tous deux à Lyon, et plus particulièrement par le sieur Marius-Antoine Chierpe, d'origine française, domicilié à Genève, auquel procuration a été conférée à cet effet par la direction (et ce, dans les limites prévues par le C. O., art. 422 et suivants). Bureaux: à Genève, 40, Rue de Lausanne.

19 février. La société en commandite **J. Oberholzer et Cie,** négociants en quincaillerie et articles de ménage, à Genève (F. o. s. du c. du 12 juillet 1895, nº 179, page 752), est déclarée dissoute, en premier lieu, par le décès de l'associé commanditaire, Alphonse Schubiger, de St-Gall, survenu le 2 avril 1896 et dont la commandite avait été continuée par Emile Schubiger, père, à St-Gall, et pour la même somme, et ensuite par le décès de l'associé-gérant responsable, Jean Oberholzer, survenu le 25 août 1899.

L'actif et le passif de la maison sont restés à la charge de Martin Schaub, de Bâle-campagne, domicilié à Genève, jusqu'ici l'un des associés gérants, lequel la continue sous la raison **M. Schaub,** à Genève. Genre d'affaires: Commerce de fers, métaux, quincaillerie et articles de ménage. Magasins: 19, Rue des Alpes.

19 février. L'association ayant pour titre **Fromagerie de Bernex sous le Tey,** ayant son siège à Bernex (F. o. s. du c. du 24 avril 1884, nº 33, page 298), ayant modifié dans sa dernière assemblée, son comité, ce dernier reste composé de: Jacques Baudit, Antoine Novelle, Louis-Alphonse Maréchal, Jean Coudrier, Pierre Chaffard, François Ferrard et Louis Fournier, tous à Bernex.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika.

II (Schluss).

Wie bereits bei der Erörterung des Einfuhrhandels erwähnt, strebt die industrielle Entwicklung der Vereinigten Staaten von Amerika mit Riesenschritten vorwärts. Die Ausbeutung der natürlichen Reichtümer des Landes wird unterstützt durch einen vor nichts zurückschreckenden Unternehmungsgeist, durch grosse Beweglichkeit des Kapitals und die Möglichkeit, ohne Einschränkungen die Konjunktur auszunutzen. Dabei wird die billige Herstellung von Industrieerzeugnissen sehr unterstützt durch die Herausbildung bestimmter Fabrikationsmethoden und die Specialisierung, welche eine rationelle Massenfabrikation ermöglichen. Die jüngsten Erfolge auf dem Gebiete des Maschinen-, Wagen- und Brückenbaues sind zum Teil hierauf zurückzuführen. Durch die in Deutschland so ausgeprägte Neigung, namentlich auf den genannten Gebieten für jede Lieferung besondere neue Konstruktionen anzuwenden, wird eine rationelle Fabrikation vielfach verhindert. In der Massenfabrikation und in der Herstellung der grossen Stapelwaren liegt die starke Seite der amerikanischen Industrie, und die Erfolge haben sich nicht nur auf dem heimischen, sondern auch auf dem Weltmarkte gezeigt. Dabei ist nicht zu übersehen, dass mit wenigen Ausnahmen auch bei der Massenfabrikation das Bestreben besteht, die Qualität nicht leiden zu lassen. Gerade die letztere ist es, welche der amerikanische Fabrikant und Exporteur zum Schlagwort seiner Reklame gemacht hat. «No better in the world» ist das Feldgeschrei, mit welchem von den Konsuln, den Exportvereinen, wie der National Association of Manufacturers of the United States of America u. a., sowie von hervorragenderen Industriellen der Vereinigten Staaten, welche sich von Zeit zu Zeit durch die Presse vernehmen lassen, das amerikanische Industrieerzeugnis im In- und Auslande gepriesen wird. Auch bei der Philadelphia Export Exposition bildet das Bestreben, «die Ueberlegenheit amerikanischer Erzeugnisse» dem auswärtigen (und nebenbei natürlich auch dem amerikanischen) Käufer zu zeigen, den Grundton des Unternehmens. Ueberall, amtlich und nichtamtlich, wird verkündet, dass der Deutsche seine Erfolge lediglich der Nachbildung amerikanischer Maschinen und Werkzeuge zu verdanken hat, dass er amerikanische Muster nachahmt und billige und schlechte deutsche Ware mit amerikanischer Bezeichnung versieht, um sie als amerikanische Ware zu verkaufen. Einen gewissen Vorteil hat die amerikanische Ware auf den von specifisch angelsächsischem Charakter oder Geschmack beherrschten Märkten. Beispielsweise finden amerikanische Thüren, Fenster und Bauschlossereiwaren besseren Absatz in Gegenden, wo nach englisch-amerikanischem Muster gebaut wird. Augenfällig ist ferner der Fortschritt im Absatz amerikanischer Erzeugnisse in Ländern, mit welchen der Verkehr in englischer Sprache geführt werden kann.

Die Expansion auf dem Gebiete des Handels ist das ständige Thema der Erörterung in der amerikanischen Tages- und in der Fachpresse, und allenthalben giebt sich ein fast fieberhaftes Verlangen kund, auswärtigen Absatz zu finden. Diesem Verlangen liegt wohl in erster Linie das Bewusstsein zu Grunde, dass bei der gewaltig steigenden Produktion ein Auslass nach auswärtigen Märkten unbedingt geschaffen werden muss, sobald der einheimische Bedarf nachlässt. Zunächst sind es natürlich die Nachbarländer, welche als Absatzgebiete beansprucht werden. Als feststehender Grundsatz gilt die in das Handelsgebiet übertragene und erweiterte Monroe-Doktrin «Ganz Amerika für nordamerikanische Waren». Die Eroberung europäischer Märkte wird mehr als eine Ehrensache, wie als ein dauernd gutes Geschäft betrachtet. Dagegen richten sich die Bestrebungen mit aller Energie auf die Gewinnung des ostasiatischen, besonders des chinesischen und des asiatisch-russischen Marktes. Für die Gewinnung des chinesischen Marktes wird eine beispiellose Propaganda unter Heranziehung des gesamten Rüstzeuges der «Anglosaxon Alliance» gemacht. Von neueren Erscheinungen auf dem ostasiatischen Markte ist in dieser Beziehung das Kartell der American China Development Company, New-York, und der British and Chinese Corporation, Limited, London, zu erwähnen. Abgesehen von der Teilhaberschaft, welche die beiden Gesellschaften einander an dem Bau und Betriebe von Eisenbahnen (zunächst von Hankau nach Canton und von dem letzteren Orte nach Kowloon) eingeräumt haben, handelt es sich dabei hauptsächlich um die Herbeiführung eines Einverständnisses der britischen und amerikanischen Regierung zum Schutze des Konsortiums in dessen Beziehungen zu den chinesischen Behörden. In Anbetracht des fast unbeschränkten Kapitals, über welches das Kartell verfügt, wird mit demselben fortan zu rechnen sein. Die Atchison, Topeka and Santa Fe Railway unterhält seit Anfang d. J. von San Diego, Kalifornien, aus unter dem Namen «California and Oriental Steamship Company» eine Dampfschiffahrtsverbindung mit Japan und China, welche sich gut zu entwickeln scheint. Die Hinfracht besteht hauptsächlich aus Mehl, Baumwolle und Eisen (kalifornischer Herkunft), die Rückfracht aus Thee und Seide. Die erstere betrug bei den drei ersten Fahrten zusammen 10,272 t. Wichtigere Neuunternehmungen, welche auf die Hebung des Handels und Verkehrs mit Südamerika abzielen, stehen vereinzelt da. Erwähnenswert ist die von der Firma R. P. Houston and Company, London und Liverpool (New Yorker Vertreter: Barber and Company), in Angriff genommene Einrichtung einer neuen Dampferlinie zwischen New York und den Häfen an der Mündung des La Plata, für welche sechs Dampfer mit einer Fahrgeschwindigkeit von zwölf Knoten und einer durchschnittlichen Tragfähigkeit von 6000 t im Bau begriffen sind. Die Fahrten sollen vom August d. J. ab monatlich erfolgen.

Verschiedenes. — Divers.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 20. Februar Herrn Ludwig Sider von Zweisimmen, Konsulatskanzler in Philippeville, zum schweizerischen Vicekonsul daselbst (für die Provinz Constantine) ernannt.

Schweizerisch-österreichischer Gerichtsverkehr. Zwischen der Schweiz und Oesterreich ist eine Erklärung betreffend die Einführung des direkten

Verkehrs zwischen den schweizerischen und den österreichischen Gerichten vereinbart worden.

Handelsreisende in Brasilien. In Rio de Janeiro bestehen, dem Board of Trade Journal zufolge, für Handlungsreisende keine besondern Vorschriften. — In Pernambuco hat jeder Handlungsreisende eine Landesabgabe von 200 Milreis, in Ceara eine Landes- und Gemeindeabgabe im Gesamtbetrage von 270 Milreis zu entrichten. — In Bahia wird von dem dahin kommenden Handlungsreisenden eine Landesabgabe von 1000 Milreis erhoben, und zwar einmal im Jahre, ohne Rücksicht darauf, wie oft er aus anderen brasilianischen Häfen daselbst erscheint. Dagegen muss er diese Abgabe jedesmal dann bezahlen, wenn er sich aus dem Auslande nach Bahia begiebt. — In Para beträgt die jährliche Steuer für Handlungsreisende 1000 Milreis, in Amazonas 300 Milreis, in Maranham 200 Milreis. — In Rio Grande ist eine Gemeindesteuer von 500 Milreis festgesetzt, wird jedoch von den Handlungsreisenden nicht mit besonderer Strenge erhoben; in Pelotas jedoch, wo eine gleiche Steuer vorgeschrieben ist, muss dieselbe von den einzelnen Reisenden pünktlich geleistet werden. — In Porto Alegre wird der Handlungsreisende mit einer Abgabe von 1000 Milreis belastet; in São Paulo kann er steuerfrei arbeiten.

* * *

Consulats. Le conseil fédéral a, en date du 20 février, nommé M. Louis Sider, de Zweisimmen, chancelier du vice-consulat à Philippeville, en qualité de vice-consul en cette résidence (pour la province de Constantine).

Suisse-Autriche-Hongrie. Une déclaration a été échangée entre la Suisse et l'Autriche-Hongrie instituant la correspondance directe entre les tribunaux des deux états.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.

	10. Februar. fl.	17. Februar. fl.		10. Februar. fl.	17. Februar. fl.
Metallbestand	132,458,933	134,863,336	Notencirkulation	216,402,300	213,773,075
Wechselportefeuille	52,699,460	58,250,802	Conti-Correnti	2,939,707	5,499,743

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Anleihen

der

Politischen Gemeinde Altstetten bei Zürich

Fr. 500,000 à 4¼ % auf 10 Jahre fest.

Die Inhaber-Obligationen (à Fr. 1000 und Fr. 500) werden halbjährlich verzinst.

Das Anleihen liegt zur Zeichnung (al pari) vom **26. Februar** bis **15. März** bei der Tit. **Zürcher Kantonalbank und deren Filialen** auf.

Altstetten, den 20. Februar 1900.

(265) ***Der Gemeinderat.***

Wir belehnen dato currente Wertschriften gegen Wechsel auf 3—6 Monate oder in laufender Rechnung zu 5 % netto Kommission.

Bern, 12. Februar 1900.

Spar- & Leihkasse **in Bern.**

(235)

Chemische Union in liq., Basel.

Unsere Gesellschaft ist durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. Februar a. c. in Liquidation getreten und sind die Kreditoren eingeladen, ihre Ansprüche an die Gesellschaft anzumelden. (245)

Basel, den 17. Februar 1900.

Chemische Union in liq.

Der Liquidator: **Peter Hefti.**

Jacky Summerer & Co

(Nachfolger von Meyer & Gloor)

Internationale Transporte

Chiasso ◆ **Basel** ◆ Florenz

Beschleunigter Specialdienst nach England (221)

Billigste Durchfrachten

nach allen überseeischen Bestimmungen, besonders nach **Indien, China u. Japan.**

Die Blickensderfer Nr. 7 (neuestes Modell).

Vollkommenste Klaviatur-Maschine. **Sichtbare Schrift, Tabulator etc.** Feinste inländische Referenzen. **Auch auf Ratenzahlung** erhältlich.

Modell 7 (5 Kg) **Fr. 300.**
(19) » 5 (3 ») » **220.**

Wiederverkäufer Rabatt.

Kataloge durch den Alleinvertreter:

F. Seiler-Wethli,

Zeltweg Nr. 7, **Zürich.** — Telephon Nr. 2948.

Chemische Fabrik Schönenwerd H. Erzinger

fabriziert: (1404)

Bleiweiss, Bleimennige (Minium), **Bleiglätte, Natrium-Nitrit 96/98 %, salpetersaures Blei, Anilinsalz, Türkischrotöl.**

Kündig, Wunderli & Cie,

Uster (Kt. Zürich). (117)

Specialfabrik für

Schmirgel-, Schleif- und Poliermaschinen

und Schmirgelwaren jeder Art.

Ventilatoren

für Schmiedefeuer, sowie zum Entlüften von Fabriken, Restaurants etc.

Komplette Entstaubungs- und Spänetransport-Anlagen

nach bewährtem System für alle Holzbearbeitungs-Etablissemente.

Die billigste Betriebskraft sind

Kraftgas-Anlagen System Taylor

mit eigener Gasbereitung 6—100 HP. Garantie 3—4 Centimes per HP-Stunde. Wenig Raumbedarf. Keine besondere Wartung.

Der Gaserzeuger Taylor

kann für jeden Ventil-, Gas-, Benz- oder Petrolmotor verwendet werden und vermindert seine Anbringung die Betriebskosten auf 3 Cts. per HP-Stunde.

Weitgehendste Garantie. — Zahlreiche Referenzen. (215)

GILLIÈRON & AMREIN, Constructeurs, VEVEY.

Schweiz. Hypothekenbank in Solothurn.

Generalversammlung.

Die tit. Aktionäre der Schweizerischen Hypothekenbank in Solothurn werden hiemit zur ordentlichen General-Versammlung auf **Mittwoch, den 14. März 1900,** vormittags 11 Uhr, im **Hotel zur Krone in Solothurn** eingeladen.

Traktanden:

I. Bericht und Rechnungsablage des Verwaltungsrates über das Jahr 1899.
II. Bericht der Kontrollstelle.
III. Beschlussfassung betreffend:
1) Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1899.
2) Entlastung des Verwaltungsrates, der Direktion und des Direktors betreffend die Geschäftsführung für das Jahr 1899.
3) Verwendung des Reingewinnes für das Jahr 1899.
IV. Wahl von vier Mitgliedern des Verwaltungsrates.

Zur Erlangung des Stimmrechtes haben die Aktionäre ihre Aktien spätestens drei Tage vor der Generalversammlung an **unserer Kasse in Solothurn,** oder bei der tit. **Basler Handelsbank** in **Basel, Berner Handelsbank** in **Bern,** oder bei den Herren **Weck, Aeby & Cie.,** Bankiers, in **Freiburg,** oder bei der **Neuenburger Handelsbank** in **Neuenburg,** zu hinterlegen.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Bericht der Revisoren, werden 8 Tage vor der Generalversammlung zur Einsicht der Herren Aktionäre in unserm Geschäftslokal aufgelegt.

Solothurn, den 20. Februar 1900. (266)

Namens des Verwaltungsrates der Schweiz. Hypothekenbank.

Der Präsident: **B. Roth.**

Gothaer Lebensversicherungsbank

(gegründet 1827).

Versicherungsbestand am 1. Februar 1900: 967,500,000 Franken.

Dividende im Jahre 1900: 30 bis 138 % der Jahres-Normalprämie, je nach dem Alter der Versicherung.

Aufnahmen vermitteln gebührenfrei, in: (264)

Aarau:	F. Fricker-Wirz;	**Herisau:**	J. J. Tanner;
Basel:	Wilh. Bufleb;	**Lausanne:**	Chs Bretagne;
Bern:	Rooschüz & Co;	**Luzern:**	H. Ziegler;
Biel:	Bogdan Orum;	**Rapperswyl:**	Fr. Rüegg;
Cham:	A. Hürlimann;	**Rorschach:**	Otto Fäh-Wild;
Chur:	W. Locher-Juvalta;	**Schaffhausen:**	G. Schnezler;
St. Gallen:	Alf. Gähwiller;	**Solothurn:**	Rob. Blaesi, Sekretär;
Genf:	H. Schroeder-Coulin;	**Teufen** (Appenzell):	E. Walser;
Glarus:	Fridolin Tschappu;	**Winterthur:**	E. Zwingli, Sek.-Lehr.;
Heiden:	Huldr. Sturzenegger;	**Zürich:**	J. Stähelin.

Aktiengesellschaft Neues Stahlbad St. Moritz

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung wird der des Rechnungsjahr 1899 betreffende Coupon **Nr. 8** unserer Aktien mit **Fr. 20** per Stück eingelöst in **Basel** bei den Herren **Ehinger & Cie.;** in **Chur** bei der **Bank für Graubünden;** in **Zürich** bei dem **Schweiz. Bankverein.**

Die Coupons sind mit einem Nummernverzeichnis zu versehen.

Zürich, den 20. Februar 1900.

(233) **Der Verwaltungsrat.**

PRUDENTIA

Aktiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen.

Wir beehren uns hiermit, die Herren Aktionäre zu der am

Samstag, den 10. März 1900, vormittags 10½ Uhr,

im Geschäftslokale der Gesellschaft in Zürich, Gotthardstrasse 43,

stattfindenden (259)

ausserordentlichen Generalversammlung

einzuladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

1) Erhöhung des Grundkapitals von ein ein halb auf **drei Millionen** Franken durch Ausgabe von 1000 Aktien à 1500 Franken.
2) Revision der Statuten.

Die Anträge des Verwaltungsrates betreffend die Erhöhung des Grundkapitals und die Revision der Statuten werden den Herren Aktionären zugestellt.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten können von Donnerstag den 8. März c. an auf unserem Kassabureau bezogen werden.

Zürich, den 17. Februar 1900.

PRUDENTIA, Aktiengesellschaft für Rück- u. Mitversicherungen,

Der Verwaltungsrat: **Herm. Nabholz,** Präsident. *Der Direktor:* **Wasels.**

GENERAL

Life assurance Company

Lebensversicherungsgesellschaft London.

Gegründet 1837. Gründungskapital Fr. 25.000.000.

Vom hohen Bundesrate konzessioniert am 14 Febr. 1899.

Gesellschaft ersten Ranges

mit mässigen Prämien und äusserst vorteilhaften Bedingungen.

Man wende sich an die Direktion für die Schweiz:

Gebr. Stebler, Zürich, (1017)

sowie an deren Vertreter an allen grösseren Plätzen der Schweiz.

Blankart, Pestalozzi & Cie,

Zürich,

Fraumünsterstrasse 15.

Bankgeschäft.

Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.
Eröffnung von Konto-Korrent-Krediten. (963)
Eröffnung von provisionsfreien Check-Konti.
Diskonto und Inkasso von Wechseln auf das In- und Ausland.
Abgabe von Tratten und Kreditbriefen.
Vermittlung von Kapitalanlagen.
Vermögensverwaltungen.
Ausführung von Aufträgen an den Börsen des In- und Auslandes.
Inkasso von Coupons und verlosten Effekten.
Umwechslung fremder Banknoten und Sorten.

Dampfkessel-Armaturen.

Seller Restarting Injector

(bester, einfachster u. billigster Injector).

Automat-Dampfpumpen.

Wasserstands-Apparate. (85)

Jenkins-Ventile.

Dampfcylinder-Schmierapparate.

Oelreiniger. Manometer.

Schweiz. Rückversicherungs-Gesellschaft.

Wir beehren uns hiermit, die Herren Aktionäre zu der am

Samstag, den 10. März 1900, vormittags 9½ Uhr,

im Geschäftslokale der Gesellschaft in Zürich, Gotthardstrasse 43,

stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung

einzuladen, in welcher folgendes Geschäft zur Behandlung kommen wird:

Revision der Statuten.

Die Anträge des Verwaltungsrates betreffend die Revision der Statuten werden den Herren Aktionären zugestellt.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten können von Donnerstag, den 8. März c. an auf unserem Kassabureau bezogen werden. (258)

Zürich, den 17. Februar 1900.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft,

Der Verwaltungsrat: **Herm. Nabholz,** Präsident. *Der Direktor:* **Wasels.**

Basel. Steinacher & Rueff Antwerpen.

Telegramm-Adresse: Spedition Basel. **Spedition u. Kommission.** *Telegramm-Adresse:* Spedition Anvers.

Regelmässiger täglicher direkter **Sammeldienst** zu äusserst vorteilhaften Bedingungen bei coulantester Bedienung zwischen **Antwerpen** und **Basel** für Gütertransporte ab Belgien, England, Amerika, Norddeutschland, Dänemark, Skandinavien, Russland etc. (Empfangnahme und Weiterbeförderung auf den Plätzen Antwerpen und Basel wird unter unserer persönlichen Leitung durch unser bestgeschultes, eigenes Personal besorgt.)

Eigener prompter **Sammelverkehr** ab **Hâvre** für Kaffee etc. Korrespondenten: die Herren **F. Puthet & Co.,** 188, Rue Victor Hugo, **Hâvre.** Billigste Preisnotierungen für Ausnahmetarifgüter ab **Amsterdam, Rotterdam, Hamburg** und **Bremen.**

Vorteilhafteste kontraktliche Uebereinkommen mit nur erstklassigen Gesellschaften für **Rheintransporte ab belgischen und holländischen Häfen.**

Verzollung, Verteilung und Formierung von Sammelwagen aus und nach allen Richtungen.

Billigste Réexpedition von Stückgütern aller Art. Sachgemässe und prompteste Behandlung von Gütern im Veredlungsverkehr. Lagerung.

Preisanfragen aus der Schweiz **(nach Basel erbeten)** werden umgehend beantwortet. (232)

Eisenkonstruktionen.

Telephon.

Brücken, Dachstühle, Aussichtstürme.
Fabrik- und andere Hochbauten.
Gittertürme für elektrische Leitungen. (145)
Ständer für Drahtseilbahnen.
Bedachungen und Schuppen in Wellblech.
Genietete Träger, guss- und schmiedeiserne Säulen.
Eiserne Treppen, Veranden, Oberlichter etc.

Bosshard & Co., Näfels,

Maschinenfabrik und Giesserei.

Weitaus billigste Reproduktion

DIROGRAPHIE

Verfahren Hofer & Co., graphische Anstalt, Zürich.

Direktes Vervielfältigen (ohne photogr. Negativ) jeder auf transparentes Papier erstellten Zeichnung.

Mathematisch genaue Wiedergabe des Originales in ein- oder mehrfarbigem Druck.

Druck auf Karton, Papier, Leinwand etc. etc. für Stadt- und Gemeindepläne, Katasterpläne, Handrisse, topographische Karten, Maschinenzeichnungen, architektonische Zeichnungen aller Art, Plakate, Federzeichnungen, Skizzen etc. etc.

Originalzeichnung geht tadellos zurück. (666)

Verlangen Sie Preiscourant und illustr. Prospekt.

erstellen

Pferdestall-

und (178)

Geschirrkammer-Einrichtungen.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.